

IMST - Regionales Netzwerk Steiermark

Zusammengefasster Bericht für 2008/09



Das *IMST - Regionale Netzwerk Steiermark* etablierte sich schon 2005 als Unterstützungssystem für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Umstrukturierungen in der Lehrerfortbildung durch Änderungen der damit befassten Institutionen erfolgten in den vergangenen Jahren. Im Wirkungsbereich des Landesschulrates für Steiermark wurden Landesfachkoordinatoren/innen als neue Ebene in die organisatorischen Strukturen eingebaut. Bezirksnetzwerke für Naturwissenschaften führten zu einer Aufbruchsstimmung unter den Lehrern/innen in steirischen Bezirken. Durch die Vorarbeiten des Netzwerkes entstanden regionale Fachdidaktikzentren. Schnittstellen als Berührungspunkte an den Grenzen der Systeme wurden durch Aktivitäten und Veranstaltungen des Netzwerkes besonders beachtet.

Die Ziele des steirischen Netzwerkes umfassen unter anderem die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen AHS-, APS- und BMHS-Bereich, die Organisationsweise Förderung von schultypenübergreifenden Veranstaltungen, die Unterstützung von fachspezifischen Gruppen, eine Zusammenarbeit mit den relevanten Umfeldern (Universität, Technische Universität, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie die Förderung von Kleinprojekten an Schulen.

Die Schnittstellenarbeit war Kernanliegen und zentrale Tätigkeit in der Steuergruppe von *IMST-Regionales Netzwerk Steiermark*. Diese Arbeit an den Verbindungspunkten der Organisationen hat einige Erfolge vorzuweisen. Das sind u.a. gemeinsame Veranstaltungen von Lehrern/innen verschiedener Schultypen, fächerübergreifende interdisziplinäre Veranstaltungen, fruchtbare Diskussionen auf der Basis von Interessensgemeinschaften, Kommunikationsplattformen für "best practice".

Alle Mitglieder der Steuergruppe von *IMST-Regionales Netzwerk Steiermark* sind nicht nur im Netzwerk selbst, sondern darüber hinaus in weiteren offiziellen und inoffiziellen Funktionen vielfältig tätig. Daraus ergeben sich für die jeweiligen Aktivitäten unterschiedliche Rollen. Es ist nicht immer klar zu erkennen, in welcher Rolle nun jeder der Akteure gerade tätig ist. Eine strikte Trennung ist wegen zahlreicher Überschneidungen oft gar nicht möglich.

Die Anbahnung und Klärung von Beziehungen zwischen alten und neuen Institutionen (PI, PH, KPH, Uni, FD-Zentren, Netzwerke) sowie den verschiedenen Lehrer/innengruppen untereinander wurden durch jährliche Veranstaltungen gefördert. Schon von Beginn an wurden dazu die Lehrer/innen der AHS und der HS gemeinsam eingeladen. Eine stärkere Regionalisierung erfolgte in letzter Zeit durch die Bezirksnetzwerke und Ausweitung von Aktivitäten auf die Volksschulen.

<http://imst.uni-klu.ac.at>

Innovations in Mathematics Science and Technology Teaching

Innovationen machen Schulen Top

Aktivitäten des Regionalen Netzwerks Steiermark

- Netzwerkfolder
- Netzwerktag 2009
- Diskussionsforen mit Vertretern relevanter Umfelder
- Förderung von Subgruppen und Teilnetzen
- Verbesserung der Kommunikationsstruktur in Bezirken
- Förderung von schultypenübergreifenden Veranstaltungen
- Förderung von Kleinprojekten
- Zusammenarbeit verschiedener Schultypen
- Zusammenarbeit mit Universitäten und Pädagogischen Hochschulen
- Teilnahme an Konferenzen und Tagungen
- Förderung der Entwicklung von Standards in naturwissenschaftlichen Fächern

Die Bezirksnetzwerke für Naturwissenschaften haben sich seit 2006/07 als Folge der Aktivitäten von *IMST-Regionales Netzwerk Steiermark* entwickelt. Waren zunächst die BNN Voitsberg und Weiz I die Wegbereiter, folgte 2008 die Gründung des BNN Graz-Umgebung-Nord. Die Lehrer/innen schätzen das Veranstaltungsangebot. Auch das Projekt „PubScience“ entstand als Initiative von *IMST-Regionales Netzwerk Steiermark* anlässlich einer Steuergruppentagung im Juni 2006. Die Idee, Wissenschaft einer breiteren Öffentlichkeit im Gasthaus nahezubringen, bewährte sich gut.

In einem viersemestrigen Universitätslehrgang wurden 2007 – 2008 „fachbezogene Bildungsmanager/innen“ (fBM) aus dem Kreis der interessierten HS- und AHS-Lehrer herangebildet. Daran haben auch Mitglieder der Netzwerksteuergruppe teilgenommen. Sie sind in Fragen der forschungsbasierten Weiterentwicklung der Fachdidaktik eine Schnittstelle zwischen fachdidaktischer Wissenschaft und Praxis und damit wichtige Ansprechpartner/innen für Fachdidaktikzentren, Landesschulrat und andere Institutionen.

Der 6. Netzwerktag am 23.1.2009 war mit rund hundert Besuchern und Ausstellern wieder eine überaus erfolgreiche Veranstaltung des Netzwerkes. Die vielen Projekte zeigten den guten Unterricht einer interessierten Öffentlichkeit. Den beteiligten Akteuren/innen der Schulen konnte durch die hochkarätig besetzten Vorträge auch wieder etwas zurückgegeben werden.

Die bisherigen jährlichen Zusammentreffen von Vertretern der Fachdidaktikzentren, Regionalen Netzwerken und IMST erwiesen sich zur Information und Abstimmung als sinnvoll und zweckmäßig. So wurde ein gemeinsamer E-Mail Newsletter der Fachdidaktikzentren beschlossen. Die Einstiegsseite der steirischen Fachdidaktikzentren ist im Internet erreichbar unter <http://www.fachdidaktik-steiermark.at>.

Das steirische Netzwerk kann auf eine fünfjährige Entwicklung zurückblicken. Am Ende des Berichtsjahres 2008/09 steht eine markante Zäsur in Bezug auf Finanzierung und Organisation des *IMST-Regionalen Netzwerks Steiermark*. Ziele und Möglichkeiten müssen nun hinterfragt und neu definiert werden.

Die Langform des Berichtes sowie weitere Informationen wurden veröffentlicht unter Internet-URL: <http://imst.uni-klu.ac.at> mit dem Link „Regionale und Thematische Netzwerke.“